

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: C. Vogt

Siegen, 15.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>30.11.2021</b>
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>02.12.2021</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>15.12.2021</b>
<b>Rat</b>	<b>22.12.2021</b>

Kurzbezeichnung:

**Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, in eine offene Ganztagschule im Primarbereich**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Friedrich-Flender-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Universitätsstadt Siegen, zum Schuljahr 2022/2023 in eine Offene Ganztagsgrundschule im Primarbereich umzuwandeln.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **1. Einleitung**

Derzeit werden folgende 14 Grundschulen an 16 Standorten als Offene Ganztagschulen geführt:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Birlenbacher Schule
- Diesterwegschule
- Geisweider Schule
- Giersbergschule
- Grundschule auf dem Hubenfeld

- Grundschule Eiserfeld
- Grundschule Kaan-Marienborn
- Jung-Stilling-Schule
- Montessorischule Siegen
- Nordschule
- Obenstruthschule
- Sonnenhangschule
- Spandauer Schule

Im Schuljahr 2021/2022 nehmen insgesamt 1.301 Kinder die außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagsschulen wahr. Gesamtstädtisch besuchen damit 39 % der Grundschüler insgesamt (3.321 Kinder) den Ganztag.

Bezogen auf die 2.849 Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2021/2022 die als Offene Ganztagsschule geführten Grundschulen besuchen, beträgt die Quote 46 %.

Die Umwandlung von Grundschulen in Offene Ganztagsschulen zum Schuljahr 2022/2023 erfolgt auf der Basis folgender Rechtslage:

- Runderlass „Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich und Sekundarstufe I“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 in der Fassung vom 13.12.2018
- Runderlass „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003 in der Fassung vom 13.12.2018.

Im Nachgang zum Beschluss des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen vom 25.01.2018, alle Siegener Grundschulen in Offene Ganztagsschulen umzuwandeln, hat der Schulträger unter anderem mit der Friedrich-Flender-Schule Gespräche geführt. Die Schule hatte sich bereits sehr mit dem Thema beschäftigt und stand dem Ganztagsbetrieb positiv gegenüber.

Die Schulkonferenz der Friedrich-Flender-Schule hat den Beschluss zur Umwandlung der Schule in eine Offene Ganztagsschule am 21.09.2021 erneuert.

Im Anschluss daran sind die für die Umwandlung notwendigen Rahmenbedingungen geprüft worden. Die erforderlichen pädagogischen und finanziellen Konzepte sind erarbeitet worden.

## **2. Ganztagskonzept**

Die Friedrich-Flender-Schule hat ein Ganztagskonzept einschließlich eines Kosten- und Finanzierungsplanes erarbeitet (*Anlagen 1 und 2*). Dem Schulamt für den Kreis Siegen-Wittgenstein wurde das Konzept vorgelegt, eine Stellungnahme wird in Kürze vorliegen.

In Zusammenarbeit mit der Schule gestaltet der städtische Kinder- und Jugendtreff Weidenau schon lange die Nachmittagsbetreuung. Seit einigen Jahren erfolgt die regelmäßige

Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Landesprogrammes „Dreizehn Plus“. Im laufenden Schuljahr 2021/2022 nehmen hieran insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler teil. Zusätzlich bietet ein Maßnahmeträger derzeit die verlässliche Vormittagsbetreuung „Schule von acht bis eins“ an.

Es ist beabsichtigt, die Umsetzung des Offenen Ganztagskonzeptes in enger Abstimmung mit der Schulleitung zukünftig an den städtischen Kinder- und Jugendtreff zu übertragen.

### **3. Städtische Trägerschaft**

Mit der Übergabe der Maßnahmeträgerschaft an den städtischen Kinder- und Jugendtreff sollen der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Friedrich-Flender-Schule und dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau sowie der engen Verzahnung der Angebote von Offener Ganztagschule und Offener Kinder- und Jugendarbeit Rechnung getragen werden.

Bei der Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule in eine Offene Ganztagschule in städtischer Trägerschaft handelt es sich um einen Einzelfall für den Stadtteil Weidenau, welcher nicht als Präzedenzfall gesehen werden soll. Eine Ausweitung städtischer Trägerschaft auf weitere Offene Ganztagschulen ist nicht vorgesehen.

Die starke Verknüpfung der Nachmittagsbetreuung mit den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat an diesem Standort eine lange Tradition. Auch künftig können die Kinder nach der Offenen Ganztagschule an den pädagogischen Angeboten des Kinder- und Jugendtreffs teilnehmen. Beispiele hierfür sind Kreativangebote, Sport- und Erlebnispädagogik, Werken, Kochen / Backen oder Schwimmen. Aufgrund der Offenheit des Kinder- und Jugendtreffs besteht zudem die Möglichkeit, sich dort mit Freunden zu treffen und somit soziale Kontakte im Stadtteil zu fördern.

Die Kinder haben am Nachmittag Freiräume zur selbstbestimmten Gestaltung, in denen sie ihre Interessen einbringen können. Selbstbildung und Selbstwirksamkeit spielen eine große Rolle, da die Kinder unterstützt werden, Angebote nach ihren Bedürfnissen und Interessen zu wählen und mitzugestalten. Das pädagogische Konzept der Schule ist insbesondere im Punkt „demokratische Bildung“ anschlussfähig an die Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Des Weiteren soll eine verlässliche Vormittagsbetreuung im Rahmen der „anderen Betreuungsformen“ angeboten werden. Hierfür muss noch eruiert werden, inwiefern die Betreuung ebenfalls durch den Kinder- und Jugendtreff oder in Kooperation mit einem weiteren Maßnahmeträger durchgeführt wird.

### **4. Finanzierung des Betriebs der Offenen Ganztagschule**

Die Friedrich-Flender-Schule hat einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Schuljahr 2022/2023 erstellt (Anlage 2). Demnach ist die Schule in der Lage, das geplante pädagogi-

sche Konzept aus den Zuwendungen des Landes sowie dem städtischen Eigenanteil zu finanzieren.

Nach dem Runderlass „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich“ richtet sich die Landeszuweisung nach der Anzahl der am Offenen Ganztag teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Ab dem 01.08.2022 beträgt die Zuwendung in Form eines Grundfestbetrages 1.013,00 € pro Schuljahr und Kind bzw. 1.825,00 € für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen.

Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrerstellen pro 25 Schülerinnen und Schülern oder pro 12 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen zugewiesen.

An Stelle von 0,1 Lehrerstellen kann grundsätzlich ein Festbetrag von 340,00 € pro Schülerin und Schüler bzw. 639,00 € pro Schülerin oder Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen gewährt werden. Die Förderung stellt sich damit insgesamt wie folgt dar:

	Kinder ohne Unterstützungsbedarf	Kinder mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen
Grundfestbetrag	1.013,00 €	1.825,00 €
Kapitalisierung von 0,1 Lehrerstellenanteilen	340,00 €	639,00 €
Gesamt (bei Kapitalisierung)	1.353,00 €	2.464,00 €

Auf dem Weg zu einem inklusiven Schulangebot können auch Kinder ohne förmlich festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf mit erhöhten Fördersätzen berücksichtigt werden, wenn sie in Grundschulen intensiv und umfassend sonderpädagogisch gefördert werden.

Die Verwaltung beabsichtigt für die kalkulierte Schülerzahl – vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Umwandlung der Schule in eine Offene Ganztagsschule im Primarbereich - Landeszuwendungen für den Offenen Ganztag der Friedrich-Flender-Schule für das Schuljahr 2022/2023 zu beantragen.

Der Schulträger muss für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich Eigenanteile in Höhe von 535,00 € pro Schülerin oder Schüler erbringen.

Seit dem 01.01.2017 werden die Kostenbeiträge für die Teilnahme am Offenen Ganztag auf der Basis überprüfter Einkommensverhältnisse der Beitragspflichtigen durch die Universitätsstadt Siegen erhoben und eingezogen.

Grundlage hierfür sind der Beschluss des Rates zur Einführung der Kostenbeitragssatzung Schulbetreuung vom 29.06.2016 und die entsprechende Vorlage Nr. 946/2016 sowie die Ratsbeschlüsse vom 10.05.2017 (Vorlage 1359/2017), 02.05.2018 (Vorlage 1841/2018), 19.06.2019 (Vorlage 2450/2019), 24.06.2020 (Vorlage 2985/2020) sowie 23.06.2021 (Vorlage 398/2021) zur Änderung dieser Satzung.

Sofern die Elternbeiträge gesamtstädtisch betrachtet über dem zu zahlenden städtischen Eigenanteil liegen sollten, werden die überschüssigen Erträge aus Elternbeiträgen unter Berücksichtigung von Kindern im Gemeinsamen Lernen, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

und Seiteneinsteigern nach Schülerzahl gleichmäßig auf alle Offenen Ganztagschulen der Universitätsstadt Siegen verteilt.

Entsprechend wird der nach dem Runderlass „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ zu zahlende städtische Eigenanteil in voller Höhe an alle Offenen Ganztagschulen bzw. deren Maßnahmeträger ausgezahlt.

Ausweislich des Kosten und Finanzierungsplans kalkuliert die Friedrich-Flender-Schule mit 53 Kindern im Offenen Ganztags, davon 6 mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und keine Kinder aus Flüchtlingsfamilien oder Kinder in vergleichbaren Lebenslagen.

Wird diese Schülerzahl erreicht, wäre für das Schuljahr 2022/2023 ein Eigenanteil in Höhe von 28.355,00 € für die Schule zu kalkulieren.

Die Erfahrung der bestehenden Offenen Ganztagschulen hat gezeigt, dass von einem Zuwachs an teilnehmenden Schülerinnen und Schülern auszugehen ist.

## **5. Baunotwendigkeiten, Ausstattung, Finanzierung**

Die Umwandlung der Friedrich-Flender-Schule in eine Offene Ganztagschule ist zunächst nicht mit baulichen Erweiterungen verbunden, da die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb im Kinder- und Jugendtreff vorhanden sind. Die Schule nutzt die dortigen Räumlichkeiten auch derzeit bereits für die Nachmittagsbetreuung.

Sollte sich der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Zukunft erhöhen, sind gegebenenfalls die Hinzunahme der wenigen Betreuungsräumlichkeiten an der Friedrich-Flender-Schule für weitere AG-Angebote sowie die Unterrichtsräume für die Hausaufgabenbetreuung zu prüfen.

Für die im Kinder- und Jugendtreff vorhandene, bereits über 30 Jahre alte, abgängige Küche ist in nächster Zeit eine Ersatzbeschaffung vorzunehmen. Es liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Planungen oder Kostenschätzungen für diesen Austausch vor.

## **6. Qualitätsentwicklung**

Im Rahmen des Qualitätszirkels „Siegener Offene Ganztagschulen“ arbeiten die Schulleitungen der Offenen Ganztagschulen, deren Maßnahmeträger, die Ganztagskoordinatoren, das Schulamt für den Kreis Siegen-Wittgenstein, die Schulverwaltung und das Jugendamt zusammen, um die Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen zu sichern, zu verbessern und voranzutreiben. Außerdem versteht sich der Qualitätszirkel als Netzwerk, das dem Informationsaustausch und der Vernetzung aller am Offenen Ganztags Beteiligten dient. Geplant ist, die Friedrich-Flender-Schule im Falle seiner Umwandlung in eine Offene Ganztagschule in den Qualitätszirkel einzubinden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
2022: 14.177,50 € (städt. Eigenanteil)	ab 2023: 28.355,00 € (städt. Eigenanteil)			

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 03010206 / I030102060 Sachkonto 5317000, 5431400, 7831000, 7832000
----------------------------------------	-----------------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 60px;"></div>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <div style="height: 100px;"></div>			

Im Auftrag

gez.  
A. Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlagen:

- Konzept OGS Friedrich-Flender-Schule
- Kosten- und Finanzierungsplan OGS Friedrich-Flender-Schule